

Presseinformation

Frei zur Veröffentlichung bis Dezember 2018

Bereit für das Internet der Dinge

Ein neues Kapitel der Automatisierung

Hannover/Hameln, 6. Februar 2018

Lenze schlägt zur Hannover Messe ein neues Kapitel der Automatisierung auf. Mit dem neuesten Baustein, dem Servo-Inverter i950, können Maschinenbauer auf eine durchgängige Automatisierungsplattform zurückgreifen. Zukünftig spielt es keine Rolle mehr, ob eine zentrale oder eine dezentrale Automatisierungstopologie oder ein intelligenter Mix aus beiden angestrebt wird. Lenzes zukunftssicheres Portfolio deckt Steuerungsebene, Feldebene und Elektromechanik ab und sorgt für eine standardisierte Datenkommunikation bis hin zur Connectivity in die Cloud. Es bietet einen einfachen, effizienten Zugang für Maschinenbauer, die hochflexible, intelligente, vernetzte und kundenindividuelle Maschinen sowie die passenden digitalen Angebote möglichst schnell auf den Markt bringen müssen und für die das erworbene Know-how eine sichere Investition in die Zukunft ist. Live zu sehen ist das Angebot auf der Hannover Messe in Halle 14 Stand H20.

Die neue Durchgängigkeit und Skalierbarkeit des Lenze-Portfolios sichert die größtmögliche Flexibilität bei der Umsetzung modularer Maschinenkonzepte und ermöglicht bedarfsgerechte, auf die jeweilige Anforderung zugeschnittene Automatisierungslösungen. Der Maschinenbauer kann wie bei den Controllern des Lenze-Portfolios auch beim i950 die standardisierten Technologiemodule der Application Software Toolbox FAST verwenden, diese bei Bedarf kundenindividuell anpassen oder eigene in IEC61131-3 programmierte Software einsetzen. Er kann so Maschinenmodule einheitlich entwickeln und mit wenig Aufwand und hoher Investitionssicherheit umfangreiche, wiederverwendbare Applikationssoftware aufbauen – egal ob für Module mit einer dezentralen Intelligenz je Achse oder für Module mit einer leistungsfähigen zentralen Steuerung für komplexe Multi-Achs-Bewegungen. Aus Sicht des Software-Engineerings wird es irrelevant sein, ob ein Servo-Inverter als einfacher Stellantrieb, als parametrierbare Achse oder aber als frei programmierbare Achse in die Maschinentopologie integriert wird.

Bereit für das Internet der Dinge

Moderne Automatisierungslösungen dürfen sich nicht nur auf die Vernetzung des Shopfloors beschränken. Die Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle im Rahmen der digitalen Transformation ist untrennbar mit Cloud Computing verbunden. Daten aus Maschinen und Anlagen werden dort gesammelt, analysiert und gegebenenfalls mit weiteren Informationen verknüpft. Connectivity in die Cloud wird in den nächsten Jahren wie Feldbuskommunikation zu einem Standard-Feature der Feldebene. Lenze setzt deshalb in seinem Automatisierungsportfolio konsequent auf standardisierte Protokolle wie z. B. OPC UA oder den Standard MQTT. Die Zukunftssicherheit der Komponenten ist so auch im Zeitalter des Cloud Computing gewährleistet. In Zusammenarbeit mit Anbietern von Cloud-Infrastrukturen ist die Basis geschaffen, aus Daten Information oder besser noch Wissen zu generieren und somit die Produktivität und die Zuverlässigkeit von Kundenmaschinen und -anlagen zu steigern.

Digitale Services

Die digitale Transformation verändert die grundlegenden Rahmenbedingungen für alle Produktionsunternehmen und bringt Konsequenzen für Maschinenbauer mit sich. Die Fähigkeit zur Spezifikation, Entwicklung, Implementierung, Lieferung und Instandhaltung umfassender Software-Systeme und insbesondere interoperabler, digitaler Produkte wird für Maschinenbauer in einem digital transformierten Markt von entscheidender Bedeutung sein. Die klassische Maschinensteuerungsanwendung, die von Maschinenbauern heute als „Software“ bezeichnet wird, macht nur einen geringen Teil der Systeme der Zukunft aus.

Als Antwort auf die digitale Herausforderung bietet Lenze ein durchgängiges Service-Portfolio an, das aus der Hand eines Automatisierungsanbieters mit über 17 Jahren Erfahrung im Software-Geschäft kommt. Es reicht von Konzepten und Methodiken bis zu Anwendungsmodulen und verbindet die Ebenen von Sensoren/Aktoren bis hin zu Cloud-Geschäftsmodellen.

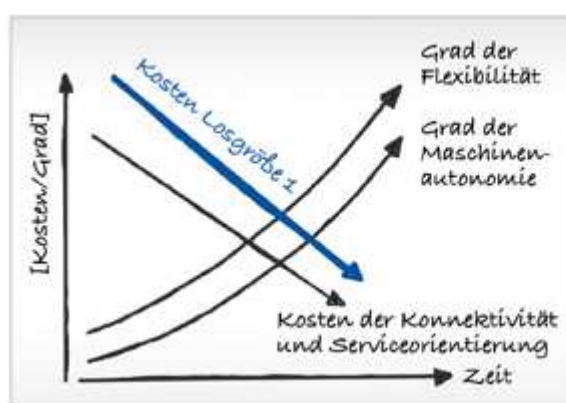
Die Durchgängigkeit des Portfolios ermöglicht auch hier, passende Lösungen zu den jeweiligen Anforderungen und der Situation des Kunden zu finden. Die Unterstützung beginnt bei Ideen und Konzepten für digitale Produkte und Services und reicht über dedizierte Teams für agile Software-Entwicklung bis hin zu Betrieb und Support für Cloud-Lösungen. In Zusammenarbeit mit Plattform-Anbietern können Anwendungsmodule z. B. für Connectivity, Asset Management oder Analytics-Apps bereitgestellt werden. Als Philosophie stehen offene Standards und modulare Architekturen für hohe Investitionssicherheit im Fokus. So können OEMs und Produktionsbetriebe die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, ihren Kunden neue digitale Services anbieten und die Produktivität und Zuverlässigkeit ihrer Maschinen und Anlagen steigern.

Zeichen

rd. 5.400 (mit Leerzeichen)

Bildmaterial

Foto und Text zum Download unter Presse auf der Website der Lenze SE (www.Lenze.com). Wir freuen uns außerdem über eine kostenfreie Veröffentlichung auf Ihrer Internetseite.



Bildunterschrift:

Mit Losgröße 1 und einem hoch flexiblen Produktionsprozess kommen neue Anforderungen: Plug-and-Work-Fähigkeit, Vernetzung, Interoperabilität, dynamische Änderbarkeit und Serviceparadigma. Die Maschine selbst wird als Teil eines starken IT-Backbones lediglich zu einem Baustein mit standardisierten Schnittstellen, für die in der Regel Kommunikationsprotokolle implementiert sind. Software ist der wichtigste Befähiger hierzu.

Foto: Lenze SE

Über Lenze

Lenze ist ein führendes Automatisierungsunternehmen für den Maschinenbau. Mit der Lösungskompetenz aus 70 Jahren Erfahrung ist Lenze ein starker Partner an der Seite seiner Kunden. Das Portfolio umfasst hochwertige mechatronische Produkte und Pakete, leistungsfähige Systeme aus Hard- und Software für die Maschinenautomatisierung sowie Services für die Digitalisierung in Bereichen wie dem Big-Data-Management, Cloud- oder Mobile-Lösungen sowie Software im Kontext des Internet of Things (IoT).

Lenze beschäftigt weltweit rund 3.500 Mitarbeiter und ist in 60 Ländern vertreten. Im Rahmen der Wachstumsstrategie wird Lenze in den Bereichen von Industrie 4.0 in den nächsten Jahren weiter verstärkt investieren – mit dem Ziel, Umsatz und Profitabilität weiter zu steigern.